

Inhalt

1. Bericht & Rückblick des 1. Vorsitzenden	2
2. Das war 2019/2020	5
3. Die Veranstaltungen vom 26.10.2019 bis 31.10.2020	6
4. Terminplanung 2020/2021	7
5. Pressespiegel	8
6. Erinnerungen	10
7. Bericht des Jugendwarts	14

1. Bericht & Rückblick des 1. Vorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder,
liebe Mitglieder und Förderer der 8.Husaren Buke,
liebe Kameraden und Kameraden im Nachwuchs,

ein „unwirkliches“ Vereinsjahr haben wir seit unserer letzten Generalversammlung im Oktober 2019 erlebt und nur vage schauen wir in ein normales Vereinsgeschehen. Nicht nur im Vereinsleben, sondern in allen Bereichen unserer gesellschaftlichen Gestaltung erleben wir eine Situation, die es wohl in solch einer Form seit Jahrzehnten nicht gegeben hat. Sicherlich gab es Krisen, sowie Höhen und Tiefen, aber dass das ganze Land mit einer derartigen Situation konfrontiert wird, wohl eher nicht. Dass Feste und Veranstaltungen in einem solchem Umfang abgesagt wurden, gab es meist nur zu Kriegszeiten oder wirtschaftlichen Krisen. Die Pandemie um den Virus Covid-19 hat auch unser Vereinsleben zeitweise zum Stillstand gebracht und wird auch weiterhin unser Vereinsleben berühren. Dies ist auch der Grund, weshalb die diesjährige Generalversammlung ausfallen musste und ich meinen Bericht hier in dem Jahresheft etwas ausführlicher gestalten möchte. Zudem ist das Jahresheft jedem Vereinsmitglied zugestellt worden. Erfreulicherweise können wir trotz der weggefallenen Auftrittsgelder durch die Mitgliedsbeiträge, Spendenbereitschaft und Fördermittel ein kleines Plus in der Vereinskasse verzeichnen; kurzum: durch Eure und Ihre Treue zu den 8.Husaren. Die Vereinskasse wurde ordnungsgemäß geprüft und Beanstandungen konnten nicht festgestellt werden. Da eine Entlastung vereinsrechtlich vorgeschrieben ist, aber in dem gewohnten Maße nicht vollzogen werden kann, müssen wir die Entlastung schriftlich durchführen. Hierzu gibt es an anderer Stelle in diesem Heft einen erklärenden Bericht. Corona hat viele unserer privaten und beruflichen Pläne verändert. So wurden ab März viele Veranstaltungen und Auftritte abgesagt, bzw. verschoben. Aber unsere Vereinsarbeit ging und geht im kleinen Rahmen und nach den gegebenen Möglichkeiten weiter; vielfach anders als geplant, aber in vielen Teilen genauso engagiert und kreativ. Deshalb möchte ich einen kurzen Rückblick halten über die zurückliegende und mit Zuversicht kommende Vereinsarbeit. Nach der Generalversammlung im Oktober 2019, wo es u.a. Neuwahlen mit einigen Veränderungen gab, konnten die Husaren wieder den Nikolaus am 06.12. in Buke begleiten. Gefolgt wurde dieser Auftritt am 14.12. von unserer letzten Adventsfeier auf

Richts Deelee, wo natürlich die mittlerweile obligatorische Feuerzangenbowle im Gewölbekeller nicht fehlen durfte. Das 4. Adventswochenende stand wie gehabt im Zeichen der Weihnachtskonzerte im St. Vincenz-Altenzentrum Paderborn und in der Buker Pfarrkirche, welche wieder einmal sehr gut besucht waren. Auch am Heiligen Abend gestalteten die Husaren die Weihnachtsmesse in gewohnter Weise mit. Nach dem Jahreswechsel konnten unsere handballbegeisterten Kameraden ihr Können mit dem 2. Platz beim Hobbyturnier der HSG Altenbeken/Buke unter Beweis stellen. Am 05.01. waren einige Vorstandskameraden zum Neujahrsempfang bei unseren Westernfreunden geladen und mit einem Erste-Hilfe-Kurs bot unser Kamerad Frederik Meilwes am 14.01. eine Auffrischung der Sofortmaßnahmen an. Während eine kleine Abordnung am 25.01. den Lichtmessball des Paderborner Bürgerschützenvereins musikalisch begleitete, folgten die aktiven Feuerwehrkameraden der Husaren der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Löschzuges Buke. Hier sei angemerkt, dass wir derzeit acht Kameraden des Trompeterkorps in den Reihen der aktiven Wehr haben, was mich besonders freut, zumal wir ein Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken sind.

Einer besonderen Einladung folgten die Husaren ihrem Kameraden und 2. Vorsitzendem Johannes Bannenberg zu seinem 50. Geburtstag auf Richts Deelee, den wir mit seinen Gästen feuchtfröhlich genießen konnten. Der Herrenabend der Westernkompanie im PBSV am 29.02. zwar zugleich für längere Zeit der letzte offizielle Auftritt, den wir absolvieren konnten. Danach folgten Absagen, sowie Streichungen der Auftritte und der Terminplan wurde mehr und mehr mit dem Rotstift bearbeitet, wie im Jahresheft zu sehen ist. Nahezu zwei Monate später ereilte uns vollkommen plötzlich und unerwartet die Nachricht vom Tod unseres geschätzten Kameraden Klaus Leineweber. Geschockt und zu unserem großen Bedauern mussten wir unseren Klaus im kleinsten Rahmen am 24.04. zu Grabe tragen und die Standarte über seinem Grab senken. Er hätte eine Beerdigung mit allen kameradschaftlichen Ehren verdient, was aber bedingt durch die Corona-Beschränkungen nicht möglich war. Der ausführliche Nachruf ist an anderer Stelle in diesem Heft abgedruckt. Wir gedenken Klaus und aller verstorbenen Kameraden und ihrer Lieben, sodass ihnen das ewige Licht leuchten möge.

Am 12.06. läutete unserer Kamerad Frederik Meilwes eine Reihe von Hochzeiten in unserem Verein ein. Nachdem das Schützenfest in Buke ausfallen musste, wurde trotz

der Situation aller Opfer der Kriege und Gewaltherrschaften durch den Schützenverein Buke gedacht. Die Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal an der Buker Pfarrkirche wurde durch unseren Musikmeister und Dirigenten Florian Gräf ehrenvoll begleitet. Am 26.06. folgte die standesamtliche Hochzeit unseres Kameraden Michael Simon, die kirchlich am 05.09. festlich besiegelt und gefeiert wurde. Obwohl das Schützenfest in Paderborn und teilweise die Feierlichkeiten zum Liborifest abgesagt werden mussten, konnten die Husaren im erlaubten Rahmen zu Ständchen an verschiedenen Orten in der Stadt aufspielen, was allen Teilnehmern eine sichtlich Freude war. Unser Dirigent, Ausbilder und Musikmeister Florian Gräf machte am 10.10. das Dreigestirn der neuen Ehemänner mit seiner standesamtlichen Hochzeit in diesem Geschäftsjahr komplett. Die weiteren für dieses Jahr geplanten Auftritte und Veranstaltungen müssen leider auf Grund der neuen Verordnungen wieder abgesagt werden. So müssen wir auch auf unser traditionelles Adventskonzert in der Pfarrkirche zu Buke verzichten, was mit Sicherheit nicht nur die Musiker traurig stimmt. Dennoch blicken wir mit Zuversicht in die letzten Monate dieses Jahres und in das kommende Jahr. Sobald die Möglichkeit besteht, werden die Aktiven- und Nachwuchsproben wieder anlaufen und wir werden uns trotz allem auf kleine und größere Auftritte nächstes Jahr vorbereiten. Neben den fest im Kalender verankerten Auftritten ist für das nächste Jahr am 02.05. ein Konzert im, oder um das Schloss zu Neuhaus geplant. Im September werden wir das verlegte Kreisschützenfest in Buke musikalisch begleiten, welches unser Husarenpastor Martin Göke vermittelt hatte. Auch das Oktoberfest in München, an dem wir schon dieses Jahr an dem Trachten- und Schützenumzug hätten teilnehmen sollen, steht ebenfalls im Jahresplan eingeschrieben.

Liebe Mitglieder, liebe Kameraden, sehen wir mit musikalischer Freude und Spaß in das kommende Vereinsjahr und bitte bleibt, bzw. bleiben Sie dem Verein treu und kameradschaftlich verbunden. Auf ein baldiges reales Wiedersehen; bleibt und bleiben Sie allesamt gesund. Euer und Ihr



Sven Scharnhorst

1. Vorsitzender

8. Husaren Buke

2. Das war 2019/2020

**Im letzten Geschäftsjahr...
führte unser Verein**

3 Ehrenvorsitzende

12 Ehrenmitglieder

45 aktive Mitglieder; davon 5 Kameraden
aus dem Nachwuchs

22 Bläser und Trommler in der
Ausbildung

125 passive Mitglieder;

wurden durchgeführt

1 Mitgliederversammlung

1 Adventsfeier

10 Vorstandsversammlungen

wurden

unter der Leitung von Florian Gräf, Kazuyo
Tsunehiro und Elias Fenchel mehr als 2100
Stunden bei Auftritten und Proben geleistet;

stand

unserm Verein ein Förderverein mit ca. 120
Mitgliedern zur Seite;

verstarb

Klaus Leineweber († 10.04.2020)

wurden

Wolfgang Maier für **10 Jahre**,

Frederik Meilwes, Sven Scharnhorst und
Michél Thiessen für **20 Jahre**,

Andreas Hoischen und Wilhelm Kaiser für
25 Jahre,

Klaus Leineweber und Ilija Mijota für
40 Jahre,

sowie Ulrich Zimmermann für **50 Jahre**

aktive Mitgliedschaft geehrt;

3. Die Veranstaltungen vom 26.10.2019 bis 31.10.2020

06.12.2019	Nikolaus
15.12.2019	Adventsfeier 8. Husaren
22.12.2018	Konzert St. Vincenz-Altenzentrum
23.12.2018	Adventskonzert Buke
24.12.2018	Christmesse
04.01.2020	Hobby-Handballturnier Altenbeken
05.01.2020	Neujahrsempfang Westernkompanie
14.01.2020	Erste-Hilfe-Kurs Buke
25.01.2020	Lichtmessball PBSV
22.02.2020	Ständchen 50. Geburtstag Joh. Bannenber
29.02.2020	Herrenabend Western Kompanie
20.03.2020	JHV Freiwillige Feuerwehr Altenbeken*
22.03.2020	Schnuppernachmittag*
29.03.2020	Ehrung General Rose DKF Borchel*
24.04.2019	Beerdigung Klaus Leineweber, Neuenbeken
09.-10.05.2020	100 Jahre Löschzug Altenbeken*
09.05.2020	Beerdigung Ferdinand Gerlach, Marsberg
17.05.2020	Schützenfest Kempen*
21.05.2020	Prozession Christi Himmelfahrt*
11.06.2020	Prozession Fronleichnam/Vogelschießen Buke*
12.06.2020	Hochzeit Frederik Meilwes, Höxter
14.06.2020	EGV Buke*
20.-22.06.2020	Schützenfest Buke*
21.06.2020	Kranzniederlegung Kirchplatz Buke
26.06.2020	Hochzeit Michael Simon, Altenbeken
03.07.2020	Ausmarsch Western*
10.-13.07.2020	Schützenfest Paderborn*
11.-12.07.2020	Ständchen Western
29.07.2020	Ständchen Libori
22.-23.07.2020	Sommer-/Pfarrfest Buke*
30.08.2020	Messe Kirchplatz Buke
05.09.2020	Kirchliche Hochzeit Michael Simon, Buke
06.09.2020	Kreisschützenfest Buke*
13.09.2020	Kreisfeuerwehrverbandstag*
19.-21.09.2020	Umzug Oktoberfest München*
10.10.2020	Hochzeit Florian Gräf, Bad Driburg
11.10.2020	Patronatsfest Buke*
31.10.2020	Generalversammlung Husaren*

*Aufgrund von COVID-19 abgesagt oder verschoben.

4. Terminplanung 2020/2021

15.11.2020	Volkstrauertag Kriegsgräberstätte Böddecken
27.11.2020	Aktivenversammlung
05.12.2020	Adventsfeier 8. Husaren
06.12.2020	Nikolaus
19.12.2020	Konzert St. Vincenz-Altenzentrum
20.12.2020	Adventskonzert
24.12.2020	Christmette
30.01.2021	Lichtmessball PBSV
28.02.2021	Westphalenhof Paderborn
03.2021	Herrenabend Westernkompanie
03.2021	JHV Freiwillige Feuerwehr Altenbeken
05.2021	Schützenfest Kempen
02.05.2021	Konzert Schloß Neuhaus
13.05.2021	Prozession Christi Himmelfahrt
03.06.2021	Prozession Fronleichnam/Vogelschießen Buke
05.06.2021	Tattoo Schwaney
12.-14.07.2021	Schützenfest Buke
02.07.2021	2. Ausmarsch Western
09.-12.07.2021	Schützenfest Paderborn
28.07.2021	Libori, Ständchen
08.2021	Sommer-/Pfarrfest Buke
05.09.2021	Kreisschützenfest Boke
09.2021	Kreisfeuerwehrverbandstag
18.-20.09.2021	Oktoberfest München
10.2021	Messe Patronatsfest
30.10.2021	Generalversammlung Husaren
12.2021	Adventsfeier Husaren
06.12.2021	Nikolaus
18.12.2021	Konzert St. Vincenz-Altenzentrum
19.12.2021	Adventskonzert Buke
24.12.2021	Christmette

5. Pressespiegel

Husaren trauern um Hornisten

Buke (WV). Mit großer Bestürzung erfuhren die Buker Husaren am Karfreitag vom Tod ihres Kameraden Klaus Leineweber. Nachdem er gerade beruflich in die Pension verabschiedet worden war, wurde er völlig unverhofft und mit 63 Lebensjahren viel zu früh seiner Familie und seinen Kameraden entrissen.

Geboren 1956, begann Leineweber schon 1967 seinen Werdegang im Musikzug. Die Entwicklung des 1949 gegründeten Vereins hat er über viele Jahre miterlebt und mitgestaltet. Unter dem späteren Standartenträger der Husaren, Alfons Jostmeier, begann er seine Ausbildung und übernahm in den Jahren 1976 bis 79 im Verein Verantwortung, indem er sich in der Weiterbildung des Trompeter-Nachwuchses einbrachte. In den 70er Jahren verfolgte Leineweber zusätzlich seine sportliche Ader als Handballer beim TSV Buke.



Klaus Leineweber

Nach einer Auszeit von 1989 bis 2001, in der er den Kontakt zu seinen Husaren nie aufgegeben hat, kehrte Leineweber in den aktiven Kreis des Musikzuges zurück und war zudem von 2003 bis 2009 Kassierer im Verein. Zeitweise übernahm er zusätzlich die Betreuung der Internetseite der Husaren. 2019 wurde ihm der Orden für 40 Jahre aktiven Vereinsdienst verliehen. Die Husaren gehörten auch zu seinen privaten Familienfeiern selbstverständlich dazu, so im Jahre 1981 beim legendären Polterabend, nach dem er seine Ingrid heiratete und auch zu seinen Geburtstagen, wie zuletzt anlässlich des 60. Über der Trauer der Husaren steht das tief empfundene Mitgefühl gegenüber seiner Ehefrau Ingrid, seiner Tochter Verena mit Ehemann Björn und Enkelkind Henri.

WV 12.04.2020



Buker Husaren unterstützen Familien in Not

Vor dem Husarendenkmal Paderau in Paderborn haben die 8. Husaren Buke einen Spendenscheck in Höhe von 1400 Euro an den Verein Sterntaler – Hilfe für schwerkranke Kinder in OWL übergeben. Überreicht wurde dieser vom Vorsitzenden Sven Scharnhors (links), Schriftführer Jonas Bölte (von rechts) und Kassierer Joachim Padberg an

Wilhelm Stute, Ehrenmitglied und ehemaliger Vorsitzender des Vereins Sterntaler. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Husaren aus Buke den Spendenerlös ihres Weihnachtskonzerts dem Verein für seine Unterstützung von schwerkranken Kindern und deren Familien zukommen lassen.

WV 12.02.2020



Musikalischer Gruß aus luftiger Höhe

Getreu dem Leitsatz der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ umrahmte der Musikzug der Feuerwehr Altenbeken, den meisten auch unter dessen „zweiten Namen“ Trompeterkorps der 8. Husaren Buke bekannt, die Ostertage mit sakralen Klängen. An zwei Tagen ertönten die Trompeten in allen drei Ortsteilen der Eggegemeinde Altenbeken. Unter dem Einhalten der geltenden Corona-Bestimmungen spielten die

Musiker von den Dächern, von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr und der Drehleiter auf für die Bevölkerung. Auch konnte man am Ostersonntag die Trompeten aus dem Glockenturm der Buker Kirche hören. Die Feuerwehr Altenbeken und deren Musikzug wollten damit für eine kurze Ablenkung in diesen belastenden Zeiten sorgen. Videos sind auf der Facebookseite der Feuerwehr Altenbeken und auf Youtube zu finden.

WV 16.04.2020

Trompeterkorps 8. Husaren Buke ist in Paderborn.
16. Juli · 🌐

In den letzten Monaten ist unser Vereinsleben nahezu zum Erliegen gekommen, sodass wir umso glücklicher waren am vergangenen Freitag, an dem eigentlich das Schützenfest in Paderborn gestartet wäre, den Probenbetrieb wieder aufleben zu lassen. Am Samstag und Sonntag waren wir dann bereits mit einer kleinen Abordnung im Einsatz und durften im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten bei unseren Freunden der @western_kompanie aber auch beim diesjährigen Hofstaat des @obsv_1831 bei privaten Feierlichkeiten für etwas Schützenfest-Stimmung sorgen. Es hat uns sichtlich eine Menge Freude und Spaß bereitet.
Auf dass es nächstes Jahr wieder ausgelassener zugeht,
Eure Boker Husaren!

#Vorfriede #Schützenfest2021
#Paderborn
#Blasmusik 📍 Paderborn, Germany



Keiner geht ganz von uns
– er geht nur voraus!

In tiefer Trauer und treuem Gedenken müssen wir Abschied nehmen von unserem Kameraden und Freund

Klaus Leineweber

Mit 63 Lebensjahren wurde er viel zu früh von uns genommen. Über 40 Jahre dem Verein eng verbunden, wird eine Lücke im Bereich der Hornisten und im Vereinsleben zurückbleiben.



Die Kameraden des Trompeterkorps
8. Husaren Buke

Sven Scharnhorst
1. Vorsitzender

Förderverein 8. Husaren Buke
Dietmar Leineweber
1. Vorsitzender

Musikzug Freiwillige Feuerwehr Altenbeken
Rainer Hartmann
Gemeindebrandinspektor



WV 18.04.2020

Alles Gute zum 50. Geburtstag!

Lieber Johannes,

zu deinem 50. Geburtstag wünschen dir deine Kameraden der 8. Husaren Buke alles erdenklich Gute!

Wir hoffen, dass du auch in Zukunft so engagiert zu deinem Verein stehst und freuen uns auf die gemeinsame Zeit in deiner „zweiten Hälfte des Lebens“!

Deine 8. Husaren



WV 10.02.2020



5344 Euro für den Kampf gegen Krebs

Spendenaktion und Hobbyturnier beim 11. Sportfest der HSG Altenbeken/Buke

Altenbeken (WV). Insgesamt 5344 Euro sind beim 11. Sportfest der HSG Altenbeken/Buke für den Kampf gegen Krebserkrankungen zusammen gekommen. Davon gingen 4444 Euro über „Handball-Hilft“ an die Deutsche Krebshilfe. 900 Euro sind für die DKMS. Damit beträgt die Gesamtspendensumme nach elf Jahren 44.444 Euro.

Von einer Leukämie-Erkrankung war die HSG-Familie im vergangenen Jahr selbst betroffen. Alicia, die Ehefrau von Handballer Benedikt Goesmann, war erkrankt. Daher wurde im Juli von der HSG eine große Typisierung- und Spendenaktion in der Schulsporthalle durchgeführt. Ende November gab es allerdings eine traurige Nachricht: Die junge Frau starb im Alter von erst 33 Jahren.

Umso mehr liegt der HSG Altenbeken/Buke die Spendenaktion für den Kampf gegen Krebserkrankungen am Herzen. Die Summe kam aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, der großen Tombola sowie Spenden zusammen.

Bei der Tombola gab es mehr als 200 Preise von Unternehmen aus der Eggegemeinde und darüber hinaus. 2000 verkaufte Lose bedeuteten einen Rekord und viele strahlende Gewinner. Über ein hochwertiges Schlafsofa konnte sich HSG-Urgestein Sebastian Bannenberg freuen. Weitere Preise waren unter anderem eine VIP-Karte für ein Spiel des SC Paderborn, ein Porsche-Wochenende sowie signierte Trikots des TSV Kiel und von KS Vive Kielce.

Beim Hobbyturnier um den

Connex-Cup nahmen zwölf Mannschaften teil. Da die Spieler unterschiedliche Handball-Vorkenntnisse hatten, gab es zwei Regelmodifikationen: Tore von Handballerinnen und U14-Spielern zählten doppelt, nach einem

Damit beträgt die Gesamtspendensumme nach elf Jahren 44.444 Euro.

Torerfolg verdiente sich der Torhüter eine Pause und nahm auf der Auswechselfbank Platz. Die gegnerische Mannschaft hatte so die Möglichkeit, in Überzahl das Spiel wieder auszugleichen. Dadurch sind unglaublich spannende und knappe Spiele entstanden,

die zu jeder Zeit von Spaß und Fairplay geprägt waren.

Nach der Vor- und Zwischenrunde wurde eine Gesamttabelle berechnet. Die besten vier Mannschaften zogen ins Halbfinale ein, die übrigen Teams bestritten die Platzierungsspiele. Im ersten Halbfinale trafen die 8. Husaren Buke (Musikverein Buke) auf die Schweizer Garde (Schweizer Kompanie/Schützen Altenbeken und Garde Grenadiere/Musikverein Altenbeken). Nach Ende der Spielzeit (zehn Minuten) stand es unentschieden, so musste das Siebenmeterwerfen entscheiden, in dem sich die Boker Husaren durchsetzten. Im anderen Halbfinale behielt „Sharing is Caring“ gegen Connex die Oberhand.

Das Spiel um Platz 3 gewann Connex gegen die Schweizer Gar-

de und arbeitete sich damit in der Gesamtabrechnung wieder einen Platz nach vorne, sodass es nur noch eine Frage der Zeit sein dürfte, bis das Team Connex den Wanderpokal des Connex-Cups in den Händen hält.

Im Finale setzte sich das Studententeam „Sharing is Caring“ mit Linksaußen Lennart Unkell als Torhüter dank der Treffer ihrer Frauen relativ deutlich mit 13:7 gegen die Musiker der 8. Husaren Buke durch.

An diesem Tag konnten sich aber alle Hobbysportler, Helfer, die Urheber der Geld- und Sachspenden sowie die vielen Besucher des 11. HSG-Sportfestes als Gewinner fühlen. Nur durch diese tolle Unterstützung war der Beitrag für den guten Zweck möglich. Dafür bedankt sich die HSG.

WV 06.02.2020

6. Erinnerungen

Husaren trauern um Kameraden Klaus Leineweber



Mit großer Trauer erfuhren die Buker Husaren am Karfreitag vom Tod ihres Kameraden Klaus Leineweber. Diese Nachricht traf und trifft die Husaren besonders schmerzlich, da Klaus Leineweber noch aktiv im Hornregister mitwirkte. Nachdem er gerade beruflich in die Pension verabschiedet wurde, wurde er völlig unverhofft und mit 63 Lebensjahren viel zu früh seiner Familie und seinen Kameraden entrissen. Geboren im Jahre 1956 begann er

unter anderem mit seinem Bruder Dietmar Leineweber schon 1967 seinen Werdegang im Verein.

Die Entwicklung des 1949 gegründeten Vereins hat er über viele Jahre miterlebt und mitgestaltet. Die Umstellung und Erweiterung vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr zum Trompeterkorps 8. Husaren Buke erfuhr er hautnah mit, wobei er selbstverständlich auch weiterhin in Feuerwehruniform mit seinen Husaren auftrat. Unter dem späteren Standartenträger der Husaren, Alfons Jostmeier, begann er seine Ausbildung und übernahm bereits in den Jahren 1976-79 im Verein Verantwortung, indem er sich in der Weiterbildung des Trompeter-Nachwuchses einbrachte. In den 70er Jahren verfolgte Leineweber zusätzlich seine sportliche Ader beim TSV Buke, bei dem er in der Jugend- und 2. Mannschaft Handball spielte. Nach einer Auszeit von 1989 bis 2001, in der er den Kontakt zu seinen Husaren nie aufgegeben hat, kehrte er in den aktiven Kreis der Husaren zurück. Im Jahre 2003 wurde er zum 1. Kassierer der Husaren gewählt und in den Jahren 2005, 2007, 2009 durchgängig in seinem verantwortungsvollen Amt bestätigt. Besonders hier kam seine von Ruhe, Verlässlichkeit und Besonnenheit geprägte Persönlichkeit zum Ausdruck, die so viele an ihm schätzten. Zeitweise übernahm er zusätzlich die Betreuung der Internetseite der Husaren. 2011 schied Leineweber freiwillig aus dem Vorstand aus, blieb aber dem

Verein musikalisch treu verbunden und trat dem Förderverein der Husaren bei, um seine Unterstützung zum Verein zu untermauern.

Von den Husaren konnte ihm auf der Adventsfeier 2019 der Orden für 40 Jahre aktiven Vereinsdienst mit großer Freude verliehen werden. Die Husaren gehörten auch zu seinen privaten Familienfeiern selbstverständlich dazu, so im Jahre 1981 beim legendären Polterabend, nach diesem er seine Ingrid heiratete und auch zu seinen Geburtstagen, wie zuletzt dem 60. Geburtstag. Über der Trauer der Husaren steht das tief empfundene Mitgefühl gegenüber seiner Ehefrau Ingrid, seiner Tochter Verena mit Ehemann Sören und Enkelkind Henri, sowie der gesamten Familie. Stets werden wir unserem Kameraden Klaus Leineweber ehrend und in Trauer, aber mit Freude über die gemeinsamen Erlebnisse und lange Zeit, gedenken.

In diesem Jahr...

schloss zum Bedauern vieler Buker, Vereinen und Gästen aus Nah und Fern am 01.05. nach 21 Jahren Bukes gute Stube „Richts Deelee“. Seit Jahren haben wir Husaren die Deelee und die beiden unermüdlichen Chefinnen Anni Tofall und Marietheres Bußmann sehr zu schätzen gewusst und haben uns jedes Jahr darauf gefreut, hier zu Gast sein zu dürfen. Besonders unsere Adventsfeiern mit dem „Rundherum-Sorglos-Paket“ werden wir gut und gern in Erinnerung behalten. „Mehr Rum...!!!“ war dann oftmals aus dem Gewölbekeller zu hören, wenn Marietheres wieder und wieder den Glaspott mit der Feuerzangenbowle füllte und das Feuer den Zucker in den wohlschmeckenden Trank fließen lies; schön war's!

Vor 10 Jahren...

am 11. November 2010, verstarb unser Ehrenmitglied und Mitbegründer des 1964 gegründeten Europakomitees in Paderborn, Prof. Joseph E. Vloeberghs. Bereits im Jahre 1974 zum Ehrenmitglied durch den damaligen 1. Vorsitzenden Josef Tofall ernannt, war er den Husaren stets eng verbunden. Prof. Vloeberghs führte zahlreiche Musikvereine im Paderborner Europazug zusammen und organisierte die ersten Auslandsfahrten der Husaren. Obwohl es zuweilen stressig zuging, waren diese

Reisen wegweisend für die Husaren und ihre Popularität. Aus einer rein geschäftlichen Beziehung entwickelte sich eine wirkliche Freundschaft und Verbundenheit auf beiden Seiten. Der Ausspruch: „Hören Sie mich, sehen Sie mich?“, wenn Prof. Vloeberghs den Bus betrat, wird vielen noch in Erinnerung sein. Auch tauchte er oftmals unvermittelt auf den Generalversammlungen der Husaren in Buke auf, was insbesondere bei seinem letzten Besuch eine Überraschung war. Prof. Joseph E. Vloeberghs wurde still in seiner Heimat Flandern (Belgien) am 15.11.10 beigesetzt.

Vor 20 Jahren...

am 18. Juni 2000, verstarb mit 61 Jahren unser Ehrentambourmajor Bernhard Hoischen. Bereits 1954 trat Bernhard in den Verein ein und übernahm nach dem Tod seines Vorgängers Fritz Faak den Tambourstab. Von diesem Tage an marschierte er dem Verein voraus und ab dem Jahr 1971 auch sichtlich stolz in der erstmals getragenen Husarenuniform. In seine „Dienst“-zeit fallen u.a. die Anfänge der Freundschaft zur Westernkompanie im PBSV, die Aufnahme zur ersten Langspielplatte, die Gestaltung des Dorfplatzes und der 1997 gegründete Förderkreis (spätere Förderverein) der Husaren. Gesundheitsbedingt musste Bernhard den Tambourstab 1980 an seinen Nachfolger Dietmar Leineweber abgeben. Er war Träger höchster Auszeichnungen und der Verein hatte immer Vorrang in seinem Leben. Am 23. Juni wurde Bernhard Hoischen zu Grabe getragen und die Anzahl der Fahnenabordnungen zeigte, dass Bernhard nicht nur den Husaren eng verbunden war. Während sich die Standarte über seinem Grab senkte, wurde sein Lieblingsstück „Amazing Grace“ gespielt. Die Grabrede wurde durch den damaligen 2. Vorsitzenden Norbert Keuter gehalten.

Auszug aus der Chronik: 1980

Bei dem Anschlag auf dem Münchner Oktoberfest am 26. September starben 13 Menschen durch eine selbst gebastelte Bombe. 221 Verletzte waren zu beklagen.

Aus gesundheitlichen Gründen gab Bernhard Hoischen schweren Herzens am 21. März 1980 auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im „Eggeblick“ nach 26

Jahren aktiver Mitgliedschaft, davon 17 Jahre als Tambourmajor, sein Amt auf. Sein Nachfolger wurde der erst 23-jährige Trompeter Dietmar Leineweber, dem er seinen Tambourstab überreichte. Bernhard Hoischen hatte unglaublich viel Anteil am Aufschwung gehabt. Ihm konnte für seine Verdienste der Titel „Ehren Tambourmajor“ verliehen werden.

Der 1. Vorsitzende Bernhard Remer zeichnete in Anwesenheit des Ausbilders Heinrich Braedel den scheidenden Tambourmajor mit der Vereinsnadel in Gold aus. Diese Ehrung hatte bisher nur Josef Tofall erhalten. Lt. Vorstandsbeschluss vom 26. Januar 1980 darf Bernhard Hoischen die kpl. Uniform behalten. Den Dolman hatte sich Bernhard für 200 DM selbst gekauft. An diesem Abend wurde auch der langjährige Trommler Karl Heinz Bolbrock mit einem Jubiläumsteller verabschiedet. [...]

Weiterer musikalischer Höhepunkt war sicherlich der Auftritt in Bad Lippspringe anlässlich der 1200 Jahr-Feierlichkeiten. Es war Dietmars erster Auftritt als Tambourmajor.

Eine Tournee wurde vom 19.-22. Juni 1980 nach Südbaden und in die Schweiz mit einem Auftritt u.a. in Zürich unternommen. [...]

Im Jahr 1980 am 10. Mai verstarb Heinz Pech, ein aktiver Flötist aus der Gründerzeit, und Bukes Ortschronist Johannes Leineweber. Beide waren dem Verein eng freundschaftlich verbunden. Unter großer Beteiligung aller Vereine wurden sie zu Grabe getragen.

Auf der Generalversammlung am 18. November 1980 im „Eggeblick“ konnte besonders der Präsident des Europakomitee, Herr Schütte, begrüßt werden.

Kurz vor Weihnachten, am 11. Dezember 1980, verstarb ein großer Husarenfreund, treuer Husar, und ehemaliger 15er Reiter, Oberst Josef Bussmann, im Alter von nur 66 Jahren. Bei einem seiner letzten Schützenfeste als Schützenoberst prophezeite er den Buker Husaren die Teilnahme an der Steubenparade in New York. Unter großer Beteiligung der Husaren mußte der Oberst der Buker Schützen zu Grabe getragen werden. Er war uns ein wirklicher Freund. [...]

Als erster Buker Husar erhielt Bernhard Hoischen den Westernverdienstorden der 2. Klasse.

7. Bericht des Jugendwarts

Rückblickend auf das letzte Jahr ist auch im Nachwuchs der Husaren vieles passiert. Auch vor unserer Nachwuchsausbildung hat die Corona Pandemie keinen Halt gemacht. Am Ende des Jahres 2019 hat wohl niemand damit gerechnet, dass wir unser Leben komplett umstellen müssen. Diese neu aufgekommen Situation und die damit verbundenen Regularien Anfang des Jahres 2020, die uns bis heute begleiten, waren auch für uns nicht immer leicht. Zunächst mussten wir unseren Nachwuchs mit der Nachricht: „Die Nachwuchsausbildung fällt aufgrund des Coronavirus aus!“ im März 2020 enttäuschen.

Im Juni kam dann ein kleiner Hoffnungsblick: Die Nachwuchsausbildung konnte, wenn auch unter strengen, aber sinnvollen Vorgaben des Landes NRW, wieder aufgenommen werden. Somit konnten wir unserem Nachwuchs wieder Spaß an der Musik vermitteln und Abwechslung im Alltag bieten. Aufgrund der oben erwähnten Richtlinien war es uns zudem nicht möglich die Räume des Buker Pfarrheims für die Ausbildung des Nachwuchses in Anspruch zu nehmen. Hier konnten wir dank der unkomplizierten Hilfe unseres Kameraden Michael in den Saal Bendfeld ausweichen.

Im November dann wieder ein herber Rückschlag. Nach viel Aufwand und Mühe aller Beteiligten eine einigermaßen normale Ausbildung zu ermöglichen, mussten wir unseren Nachwuchs auf ein Neues vertrösten. Die Ausbildung musste durch erneut verschärfte Richtlinien, die auf eine stark steigende Zahl von Infektionen zurückzuführen waren, wieder auf unbestimmte Zeit pausieren. Unsere üblichen Aktivitäten und geplanten Ausflüge, wie der Kanufahrt mit dem damit verbundenen Zelten, konnten leider ebenfalls nicht stattfinden. Jedoch bin ich mir sicher, dass diese umso schöner werden, sobald wir sie nachholen können. Ich denke dieses Jahr wird sowohl unserem Nachwuchs, den Eltern, unseren Ausbildern, als auch allen Kameraden für immer in den Köpfen bleiben.

Euer René

